

Fulminante Winterkonzerte

JONA. Die Feldmusik Jona lud am Wochenende zu ihren traditionellen Winterkonzerten ein. Unter der Leitung von Urs Bamert wurde ein unterhaltsames Programm präsentiert.

MARKUS RICHTER

Eröffnet wurde der musikalische Reigen am Samstagabend vom Jugendblasorchester Rapperswil-Jona unter der Leitung von Marcel Schöni. Mit Titeln wie «In The Shining Of The Stars» oder einem Medley aus dem «Transformers»-Film stimmten die jungen Musikfreunde auf den Abend ein. Nach «Legends Of Pirates Cove» und einem Potpourri aus Melodien aus «Star Wars», «Jurassic Parc» und «E.T.» stiess für die Zugabe die Feldmusik Jona zu den Nachwuchsmusikern. Unter der Direktion von Urs Bamert wurde gemeinsam «Eye Of The Tiger» von der Rockband Survivor zum Besten gegeben, das nicht zuletzt dank des Films «Rocky III» zum internationalen Hit wurde. Danach gehörte die Bühne im gut besuchten Stadtsaal im «Kreuz» aber ganz der Feldmusik Jona.

Temperamentvoll in die Oper

Mit dem «Valdres-Marsch» wurde eine abwechslungsreiche Komposition von Johannes Hanssen zum Einstieg präsentiert, die mit ihrem fröhlichen Leitmotiv zu gefallen wusste. Akkurat wurde mit der «Italienerin in Algier» in die Welt der Oper entführt. Die beliebte Ouvertüre von Gioacchino Rossini für die im Frühjahr 1813 komponierte Oper wurde unter der Leitung von Bamert temperamentvoll zum Leben erweckt. Nicht nur wegen der anspruchsvollen Sololäufe der Flöte, Oboe und Klarinette erntete die Feldmusik Bravo-Rufe nach der Auffüh-



Die Feldmusik Jona zeigte an ihren Winterkonzerten mit einem vielseitigen Programm, was in ihr steckt. Bilder: Manuela Matt

rung. Zufrieden strahlten die meisten der Musikantinnen und Musikanten.

Selbstwahlstück präsentiert

Vor der Pause präsentierte die Feldmusik dann mit «Sidus» von Thomas Doss das Selbstwahlstück, das sie am kommenden 25. Mai beim kantonalen Musikfest in Diepoldsau bewerten lassen wird. Die moderne, intensive und unerwartete Komposition wurde dynamisch vorgetragen. Ob träumerisch, verführerisch, hypnotisch oder doch schreckhaft und dramatisch, das fulminante Stück gefiel dem Publikum.

Nach dem fröhlichen «Slava!» von Leonard Bernstein galt es, einen Solo-

trompeter in den Fokus zu rücken. Dass der angekündigte Roman Wutzl auf Anraten seines Arztes vor zwei Wochen absagen musste, ging aber schnell vergessen. Mit Heinz Saurer, unter anderen seit 2000 Solotrompeter des Tonhalle-Orchesters, sprang ein renommierter Musi-

ker ein, der die «American Jazz Suite» von Allen Vizzutti und vor allem das «Trompetenkonzert» von Harry James virtuos und lyrisch intonierte.

Vor dem Zugabenblock wurde noch unter dem Eindruck der Trompetensolos Musik aus dem Musical «Hair» gespielt.

Beliebte Melodien wie «Aquarius» oder «Easy To Be Hard» entführten in die 1960er Jahre. Mit einem zünftigen Marsch und «New York 1927» neigte sich der Abend dem Ende zu, sofern man nicht zum Tanz mit der Art Philipp Band blieb.



Die Solistinnen Sabrina Zahner (Oboe) und Fabiana Bucher (Tuba) vom Jugendblasorchester Rapperswil-Jona.



Dirigent Urs Bamert führte die Feldmusik durchs Konzert.

ANZEIGE

POLITISCHE GEMEINDE SCHMERIKON EINBÜRGERUNGSRAT

Amtliche Bekanntmachung

Der Einbürgerungsrat Schmerikon hat folgenden Personen das Gemeinde- und Ortsbürgerrecht von Schmerikon erteilt:

Perrotta, Gianpaolo, geb. 13.05.1987, aus Italien
wohnhafte an der Mürtischenstrasse 14, 8716 Schmerikon

Zweifel, Jitka, geb. 07.04.1952, aus der Tschechischen Republik
wohnhafte Obergasse 47, 8716 Schmerikon

Die Aufgabendossiers mit den Einbürgerungsbeschlüssen liegen während 30 Tagen, d.h. vom 14. Januar bis 12. Februar 2014, bei der Gemeinderatskanzlei öffentlich auf.

In der Gemeinde Schmerikon Stimmberechtigte können während der Auflagefrist Einsicht in die Dossiers nehmen und gegen die einzelnen Einbürgerungsbeschlüsse beim Einbürgerungsrat Schmerikon schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Schmerikon, 13. Januar 2014 EINBÜRGERUNGSRAT SCHMERIKON

leben arbeiten gestalten

gemeinde  **kaltbrunn** Politische Gemeinde

Planverfahren

Der Gemeinderat hat am 04. Dezember 2013 gestützt auf Art. 39 ff des Strassengesetzes (sGS 732.1) genehmigt:

- Bauprojekt: Sanierung Steinhofstrasse, Abschnitt Parz. Nr. 421 bis Parz. Nr. 419**
- Klassierung des sanierten Teilstückes der Steinhofstrasse in Gemeindestrasse 2. Klasse (Nr. 2.42) bzw. Gemeindeweg 2. Klasse (Nr. 5.55)**

Auflageort: Bauverwaltung Kaltbrunn, Dorfstrasse 7

Auflagefrist: 30 Tage, d.h. vom 14. Januar 2014–12. Februar 2014

Wer private Rechte abtreten muss, die aus dem Grundbuch ersichtlich sind, erhält eine persönliche Anzeige.

Einsprachen gegen das Bauprojekt, den Beitragsplan (Kostenverteiler) sowie den Teilstrassenplan können während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat Kaltbrunn erhoben werden. Einspracheberechtigt ist, wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse dartut. Einsprache gegen den Beitragsplan ist gesondert zu erheben.

Kaltbrunn, 13. Januar 2014

Der Gemeinderat



Schweizer
Paraplegiker
Stiftung

Tel. 061-225 10 10
Internet: www.paranet.ch
E-mail: sps@paranet.ch
PC 40-8540-6

Rapperswil-Jona
Stadtrat



Planaufgabe

In Anwendung von Art. 39ff des Strassengesetzes (sGS 732.1) hat der Stadtrat Rapperswil-Jona am 6. Januar 2014 folgendes Planungsmittel erlassen:

Teilstrassenplan «Erschliessung Feldli-Langrüti» inkl. Strassenprojekt

Die dem Teilstrassenplan zugrunde liegende neue Erschliessungsstrasse, abzweigend ab der Feldlistrasse, wird als «Steinackerstrasse» benannt und als Gemeindestrasse 2. Klasse eingestuft. Der Teilstrassenplan beinhaltet auch die neuen, öffentlichen Fuss- und Radwegverbindungen von der Erlen- in die Steinackerstrasse sowie diejenige von der Kiebitz- in die Steinackerstrasse. Beide Wegverbindungen werden als Gemeindeweg 1. Klasse eingestuft. Im Weiteren umfasst der Teilstrassenplan auch die nördliche Wegverbindung zum Parkplatz Jona-Center. Schliesslich wird die bisherige, als Gemeindestrasse 3. Klasse eingestufte Verbindung von der oberen Langrüti in die Erlenstrasse neu als Gemeindeweg 1. Klasse umklassiert.

Der Teilstrassenplan sowie das Strassenprojekt für die Steinackerstrasse liegen während 30 Tagen, d.h. **ab Dienstag, 14. Januar bis Mittwoch, 12. Februar 2014** im Vorraum des Bausekretariats (2. OG) im Stadthaus Rapperswil-Jona zur öffentlichen Einsicht auf. Grundeigentümer, welche private Rechte abtreten müssen, werden mit persönlicher Anzeige über diese öffentliche Planaufgabe orientiert.

Innerhalb der Auflagefrist, d.h. **bis 12. Februar 2014**, kann gegen den Teilstrassenplan mit Strassenprojekt beim Stadtrat Rapperswil-Jona schriftlich und begründet Einsprache erhoben werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer ein eigenes, schutzwürdiges Interesse dartut (Art. 45 Abs. 1 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege). Die Einsprache hat einen Antrag, eine Darstellung des Sachverhalts sowie eine Begründung zu enthalten.

Rapperswil-Jona, 8. Januar 2014

Stadtrat Rapperswil-Jona